

Sehr geehrter Herr Westerwelle,

gerade habe ich erfahren, dass ein israelisches Militärgericht einen skandalösen Schulterspruch im Gerichtsverfahren gegen den palästinensischen Aktivisten des zivilen Widerstandes, Abdallah Abu Rahmah aus Bilin ausgesprochen hat.

Abu Rahmah wurde der Aufwiegelung und der Organisation illegaler Proteste schuldig gesprochen. Dieser Schulterspruch war der Abschluss eines acht Monate dauernden, politisch motivierten Schauprozesses, während dessen er hinter Gittern festgehalten wurde.

Aufgrund seiner entscheidenden Rolle bei der Organisation des zivilen Widerstandes gegen die Mauer und die nur für jüdische Israelis gebaute Siedlung auf Bilins Land wurde Abdallah einzig auf der Grundlage von erzwungenen Geständnissen von Minderjährigen verurteilt, die nachts aus ihren Betten geholt und festgenommen wurden. – Darüber hinaus wurde während des ganzen Verfahrens kein massgebliches Beweismaterial vorgelegt.

Das Dorf Bil'in im Westjordanland ist wie Abu Rahmah ein Symbol des friedlichen, unbewaffneten palästinensischen Widerstandes gegen die Besetzung geworden, eine Bewegung, die im besetzten palästinensischen Territorium ständig wächst. Israels Versuche, gegen diese Bewegung und ihre Symbole hart durchzugehen, sind gefährlich und ungerecht.

In einigen Wochen soll Abu Rahmahs Strafmaß verkündet werden. Als mein politischer Vertreter bitte ich Sie mit grosser Dringlichkeit, eine offizielle Anfrage wegen Abu Rahmas Verurteilung an Israel zu richten und seine Freilassung zu fordern, bevor er zu einer langen Gefängnisstrafe verurteilt wird.

Ich glaube an das Prinzip der Gerechtigkeit und so kann ich nicht einfach passiv zusehen, wie Abu Rahma und seinen Mitbewohnern das Grundrecht verweigert wird, gegen den Diebstahl ihres Landes zu protestieren. Ich werde in dieser wichtigen Angelegenheit mit Ihnen in Kontakt verbleiben und erwarte Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,